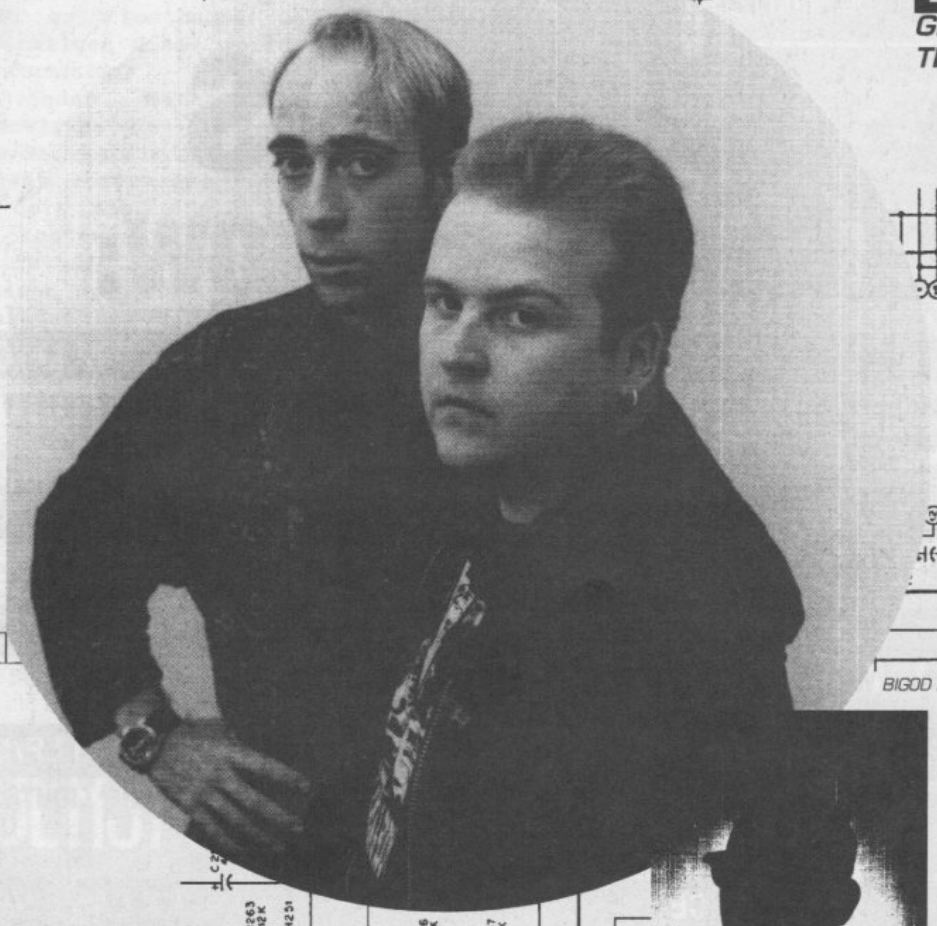
FRONTPAGE

GERMANY'S LEADING MAG FOR TECHNO, RAVE AND WAVE 10/90



BIGOD 20

To Be Read In
Antwerpen
Berlin
Bochum
Brüssel
Chicago
Düsseldorf
Frankfurt
Houston
London
Manchester
Sapporo
Sheffield
Tokyo
Zürich

Die nächsten 40 Jahre Musikgeschichte

THE SHAMEN

Die Wahrheit?

BIGOD 20

Dub Attack

MARK STEWART

REVENGE

NEU! NEW! NIEUW!

KLEINANZEIGEN! NOUVEAU!
KMFDM-RÄTSEL!
TILT!-MALWETTBEWERB!

KK RECORDS

NEW RELEASES OUT NOW:

KODE IV - POSSESSED — **KK 042 LP/CD**

THE SAN FRANCISCO DUO HANS SCHILLER AND PETER ZIEGELMEIER CREATE MUSIC WHICH HAS THE SUBTLTY TO SWEETLY COAX YOUR ATTENTION AND THE AUDACITY TO SLAP YOU IN THE FACE.

VOMITO NEGRO - HUMAN — **KK 050 LP/CD**

HARD ELECTRONIC SOUNDS WITH TECHNO-ORIENTATED DANCE-RHYTHMS

CAT RAPES DOG - GOD, GUNS & GASOLINE — **KK 034 LP/CD**

AN INCREDIBLE MIXTURE OF INHUMAN WIRED CHAOS FROM SWEDISH SOUND WIZARDS.

PURR - HEARTBURN & HEARTBREAK — **MAD 010 LP/CD**

PURR RAGES THROUGH FILMIC ROADBLUES, STRANGE FUNK OR RATTLE-SNAKE-ROCK, FROM THE LIGHTS OF CAPTAIN BEEFHEART.

STEREOTAXIC DEVICE - STEREOTAXIC DEVICE — **KK 046 LP/CD**

KK-RECORDS COMPILATION - CRACK OF A BELGIAN WHIP — **KK 053 LP/CD**

INSEKT - CONTROL YOUR FEAR ... NOW — **KK 051 12"/CDS**

COMING VERY SOON:

PHILADELPHIA FIVE - TRILOGY — **KK 022 LP/CD**

INSEKT - T.B.A. — **KK 054 LP/CD**

DOMINION - LOST — **KK 052 LP/CD**

KK-RECORDS BELGIUM
PARKSTRAAT 25
2700 ST.-NIKLAAS
BELGIUM
TEL: 32/3-7776306
FAX: 32/3-7661713

DISTRIBUTION:
* APT (U.K.)
* SEMAPHORE (GERMANY, AUSTRIA AND SWITZERLAND)
* CARGO (U.S.A., CANADA)
* BOUDISQUE (REST OF THE WORLD)

Wo aber gibt es Frontpage?

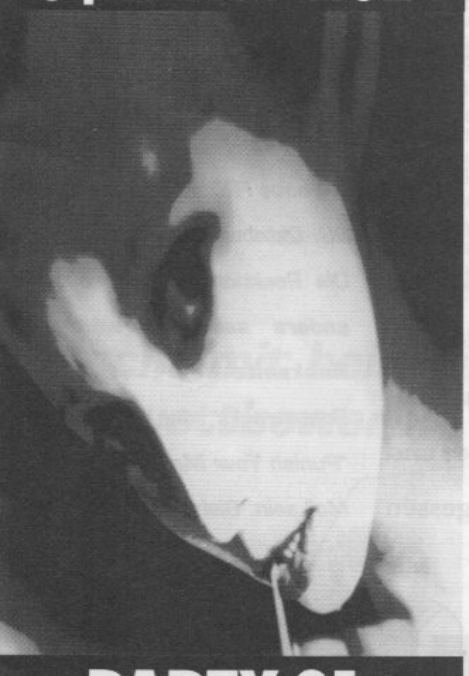
Spätestens ab unserer September-Nummer dürfte jeder gemerkt haben, daß wir nicht mehr in die Network Press geheftet sind.
Und seitdem laufen bei uns die Telefone heiß und der Briefkasten quillt über mit der immergleichen Frage. Wo? Wo? Wo? Wo gibt es Frontpage, den lebenswichtigen Quell solider Technoinformation?
Zirka jeden Monatsersten schicken wir an die Plattenläden, die Technomusik führen, ein Kontingent kostenlose Frontpages. Dort sind sie, nicht minder kostenlos, für Euch erhältlich. Gleiches geschieht mit einigen Technodiscotheken. Plattenläden und Discos, die noch keine Frontpages kriegen, aber dringend haben wollen, sollen sich bitte bei uns melden. Natürlich kann es vorkommen, daß das Heft ab und zu vergriffen ist. Für denjenigen Frontpage-Fan, der sein Heft dringend, sofort und immer braucht, bieten wir jetzt das Abo an. Schlappe ***DM 30,—*** (bar mit Einschreiben oder mit Scheck) an uns schicken (Frontpage, Strahlenberger Str. 123A, 6050 Offenbach) und Frontpage wird Euch 12 x im Jahr persönlich beglücken. Die Schlausten unter Euch vergessen dabei nicht, ihren Namen und Adresse zu erwähnen. Damit geht ihr hundertprozentig sicher und habt das Heft am Monatsanfang in Eurem Briefkasten! Hätte es das Abo schon jetzt gegeben, hättet Ihr also die Möglichkeit, noch früher alles über die nächsten vierzig Jahre Musikgeschichte von ***The Shamen*** erfahren. Und die Geschichte vom härtesten Dub der Welt (***Mark Stewart & The Maffia***) sowie die ***Bigod 20***-Story und den Stand der Dinge von ***Talla***. Hundert ***Plattenkritiken*** gibt es sowieso in jeder Ausgabe. Darüberhinaus fördert Frontpage Malerei und Dichtkunst, mit unseren ***KMFDM-Rätsel*** und dem einzigartigen ***Tilt-Malwettbewerb*** (siehe nächste Seite). Die coolsten Deals warten auf der neuen ***Kleinanzeigenseite*** und das grünste Vinyl gibt es bei den ***Leserchartss*** zu gewinnen.
Frontpage, das Magazin für Wissen, Kunst und Reichtum wünscht Euch alles Gute bis zur nächsten Ausgabe. Oder sehen wir uns auf der ***Halloween-Party*** am 26.10. im Technoclub?

IMPRESSUM

Herausgeber
Technoclub Frankfurt
Redaktion
Armin Johnert (V.i.S.d.P.)
Talla 2XLC
LAW Diktat
Dominik Diers
Beate Geibel
Gestaltung
LAW Berlin
Graphics for Music
Business/L/Bagios,
Jean Claude Granval
Anzeigenleitung
Armin Johnert
Alexander Azary
Tel. 069-88 04 02
Anschrift
Frontpage
c/o AMV
Strahlenberger Str. 123 A
6050 Offenbach
Fax. 069-88 88 44

Alle Angaben ohne Gewähr.
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die der Herausgeber.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung von Frontpage.

CYBERSPACE



PARTY 01
[OUTER RHYTHM]
FEAT. DJ IMPERIAL D
SA 13. OKT. '90 21-4 UHR
WARP · NETWORK · OZONE · CYCLOTRON · NU GROOVE · GO BANG! · TRICKY DISCO · LFO · GTO SLOT · THE ORB · ORBITAL · TURNTABLE HYPE R:EARTH · MC TUNES VERSUS 808 STATE · KLF TRAK ONE · SIMON MARK · SWEET EXCORCIST NIGHTMERES ON WAX · SUBURBAN KNIGHTS SPACE · BIO RYTHM · ALTERN 8 · W. GIBSON
AOXOMOXOA
DISCOTHEK
AOXOMOXOA
GEORG-OHM-STRASSE 19
TAUNUSSTEIN-NEUHOF/
INDUSTRIEGEBIET
TEL. 0 61 28 / 7 18 08 + 7 30 05

BOY RECORDS
Box 538 • D-6550 Bad Kreuznach
Phone 0671/30223 • Tx 42797 • Fax 0671/30226

Im Vertrieb von: schallplatten vertriebs gmbh **bernhard mikulski**
Limburger Straße 18 • D-6251 Elbtal-Dorchheim
Tel. 06436/6020 • Fax 06436/4102 + 6262 • Telex 4821614

NEW

Time Modem — welcome to the 90's
Maxi 8824-12 CD 8824-8

Hypnopedia — II
Maxi 8823-12 CD 8823-8

Sonic System — Terrorpop
Maxi 8822-12

"O" — Das Spiel
Maxi 8821-12 CD 8821-8

DUCE — Krieg oder Frieden
Maxi 8820-12

New Scene — Out of Control II
Maxi 8811-12 CD 8811-8

Backprogramm:

Absurd	Brian	(8807-12, -8)
Hypnopedia	I	(8809-12, -8)
New Scene	Out of Control I	(8810-12, -8)
Absurd	Der Akt	(8812-12)
Deep Thought	Kennedy	(8817-12, -8)
Time Modem	Die Zeit der...	(8818-12, -8)

Versand möglich über folgende Adresse:
MUSIC SHOP
Mühlenstraße 5 • 6550 Bad Kreuznach

The mystery behind KMFDM Charts

Was bedeutet KMFDM wirklich?

1. *Kein Mehrheit Für Die Mitleid*
2. *Kalte Melkerhände Fürchtet Die Kuh*
3. *Kill MotherFucking Depeche Mode*
4. *Kylie Minogue Fans Don't Masturbate*
5. *Kraft Meiner Freien Deutsche Mark*
6. *Klaus Macht Frank Die Massage*
7. *Kennt Meine Faust Dein Maul?*
8. *Kann Man Fiesen D'Arby Mögen?*
9. *Küssen Münchener Frauen Dresdener Männer?*
10. *Kiss My Fat Dick, Maid!*

Das sind natürlich nicht alle Möglichkeiten. Sendet Eure Variationen an Frontpage. Die gelungensten werden mit einer CD des neuen legendären KMFDM Albums "Naive" belohnt. Unsere Adresse, wie bekannt: Frontpage, Strahlenberger Str. 123 A 6050 Offenbach

TECHNOCLUB REANIMATION PARTY 2

Die Krupps live im Dorian Gray

Die inzwischen schon fast zur Tradition gewordene Reanimationparty des Technoclubs beendete am 15.9. die 6-wöchige Sommerpause. Höhepunkt der Party war sicher der "Überraschungsauftritt" "Der Krupps" im großen Club, die nicht nur ihren Hit "Machinery of Joy", sondern auch ältere Songs wie "Goldfinger" zum Besten gaben. Nach dem Konzert legte der Chicagoer Technoguru und Star-DJ Tony Garcia eine Stunde lang Technohouse auf, bevor DJ Talla seine Jünger übernahm und bis 5 Uhr morgens zu Techno pur ausflippen liess. Der "Club Bizarre" im Keller des "Grays" eröffnete auch wieder die Tore und erfreute die ebenfalls in großer Zahl anwesenden Waver und Raver. Der ebenfalls anwesende MTV-Reporter Steve Blame und sein Filmteam waren vom Technoclub begeistert, und sicher haben einige von euch den Technoclub-Beitrag auf MTV (mit Carlos Peron und Talla) gesehen. Am Ende waren alle zufrieden und die meisten der 1.700 Gäste gingen in dem Gefühl nach Hause, daß der T.C. einfach einmalig ist! Doch das nächste große Ereignis steht schon bevor: Die Halloween-Party (s. Rückseite)!

Lt. Igor T.

DJ´s!

An dieser Stelle wollen wir ab der nächsten Ausgabe einem DJ die Chance geben, sich einem größeren Publikum vorzustellen. Schickt und ein Foto von Euch, Eure Techno-Top-Ten und ein paar Angaben über Euren Club bzw. die Disco, in der ihr auflegt. Unter allen Einsendern losen wir jeden Monat einen DJ aus, den wir dann hier vorstellen. Eure Zuschriften an:
FRONTPAGE, Strahlenberger Str. 123a, 6050 Offenbach

Abo!

Für alle Technos, die nie das Impressum lesen schmucklos folgende Information: Frontpage gibt es jetzt auch im Abo. Sendet 30.-DM (bar per Einschreiben oder als Scheck) an Frontpage, Strahlenberger Str.123 A und ihr erhaltet FP 12 x jeden Monat zugeschickt. Adresse und Name nicht vergessen

JETZT IST SIE DA:

Die neue FRONT 242 kommt am 23. Oktober heraus.

Die Reaktion ist, wie sollte es anders sein, überwältigend. Rückseite der 12" bzw. Bonustracks der CD werden "Punish Your Machine" und "Slo-Mo" sein. Siehe auch Reviews.

Bazooka Joe en concert

In Berlin,
in Hamburg -
und (!)
in (!!)
HEMER (!!!)

➡PANKOW! ➡Die erste Live LP/CD!
➡»OMNE ANIMAL TRISTE POST COITUM«!
➡Recorded in USA und DDR! ➡Feat. »Mussolini« und »Wodka«! ➡Bonus-track auf CD: Live-Session mit DIE ERDE! ➡Release Date: 8/10/90

CASH BEAT
➡CashBeat ➡Beckstr. 21 ➡2000 Hamburg 36/FRG
➡Tel.: 040/439 55 18 + 434 846 ➡FAX: 040/430 25 65
➡Best.No.:LP/CD CashBeat CB 15 ➡ Im EFA Vertrieb

Abwärts

18.10. Wuppertal - Börse
19.10. Zapfendorf - Top Act
20.10. Siegen

Bazooka Joe

23.10. Hemer (bei Iserlohn) - Point One
24.10. Hamburg - Kir
25.10. Berlin - BID Venue t.b.a.

Dead Can Dance

25.10. Köln/Gürzenich
26.10. Hamburg/Musikhalle

Cocteau Twins

11.10. Köln - Stadthalle
12.10. Hamburg - Musikhalle
14.10. Frankfurt - Volksbildungsheim

Depeche Mode

8. 10./14. 10. Frankfurt
15. 10. Stuttgart
17. 10. München
28.10. Hamburg
29. 10. Hamburg
30. 10./1. 11. Berlin

TECHNOCLUB Halloween Party

26.10. Frankfurt - Dorian Gray

LA MUERTE

Experiment in Terror Tour 90
25.10. Hannover -Bad
26.10. Köln - Underground
27.10. Ulm - Festival
28.10. Hamburg -Kir
29.10. Bremen - Römer
30.10. Berlin - Ecstasy
31.10. Heidelberg - Schwimmbad

KMFDM & My Life With The Thrill Kill Kult

08.10. Dortmund - Live Station
15.10. Berlin - Loft
22.10. Hamburg -Kaiserkeller
23.10. Braunschweig - fbz
25.10. Frankfurt - Batschkapp
26.10. Basel - Kulturfabrik
27.10. Fribourg - Frison
28.10. München - Theaterfabrik

Rave On

Party mit u.a. My Jealous God
25.10. Berlin - Tempodrom (BID)
Guest DJ - Andy Weatherall
26.10. Köln - Live Music Hall
27.10. Hamburg - Docks

The Shamen

30.11. Düsseldorf - Tor 3
01.12. Frankfurt - Batschkapp
02.12. München - Nachtwerk

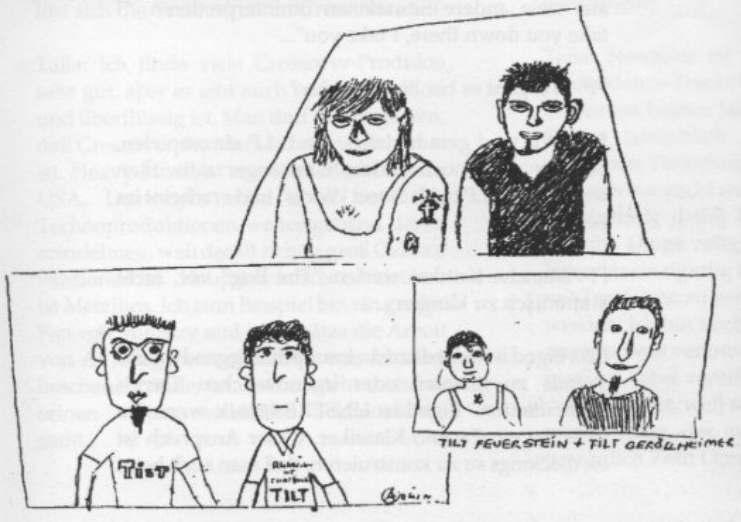
Techno Night

mit DJ Armin J (Frankfurt)
Jeden Donnerstag
Stuttgart - Cinderella

Revenge

14.10. Frankfurt - Batschkapp
15.10. Hamburg - Logo
17.10. Trier - Exil
18.10. Stuttgart - Universum
19.10. Düsseldorf - Haus der Jugend
20.10. Freiburg - Cräsch
22.10. München - Nachtwerk
23.10. Berlin - BID

Macht mit beim großen TILT-Malwettbewerb:



Techno-Fans malen die wichtigste Techno-Gruppe aller Zeiten. Preise: Original-Weißmuster der letzten Tilt-Veröffentlichungen und Abdruck in Frontpage. Zusendungen an:
Frontpage. Stichwort: Tilt. Strahlenberger Str. 123 A. 6050 Offenbach.
(Die Zeichnungen stammen im übrigen von Armin J, Dag und Andy - macht es besser!)

TECHNO CLUB

At Dorian Gray - Frankfurt Airport

Every Friday
Doors 21.00 H -
Open End

Presents

VIDEORAUM
ab 21.00: Nonstop
Electrowave +
Strange Movies

GROSSER CLUB
ab 22 Uhr
Techno Total
DJ Andy Dux

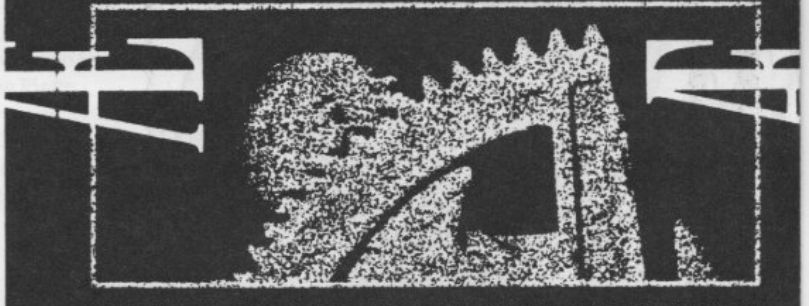
ab ca. 1 Uhr
Aggrepo beats
everything
DJ Talla 2XLC

CLUB BIZARRE
ab 22.30 Uhr
Wave + Techno
Classics
DJ Armin

KLEINER CLUB
Dance & Charts
DJ Nouri

FR. 12.10.
Technoclub
FR. 19.10.
Technoclub
FR. 26.10.
Halloween Party
FR. 2.11.
Technoclub
FR. 9.11.
Technoclub

LEATHER STRIP



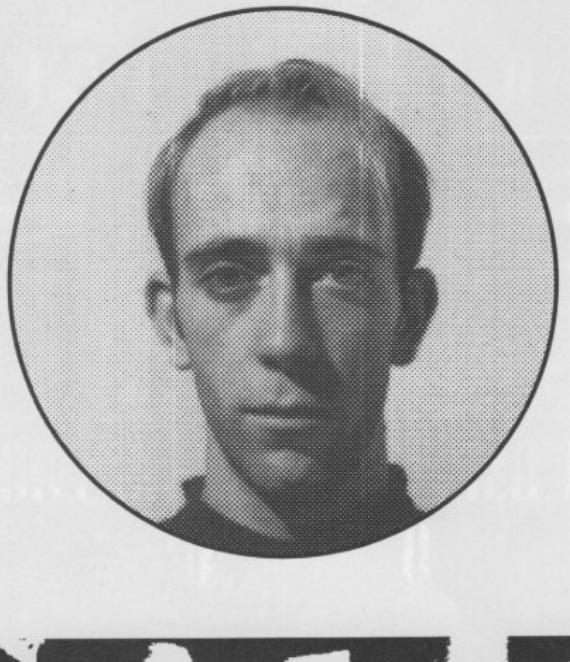
THE ASPECTS OF AGGRESSION
T O U R

ZOTH OMMOG

TERMINE: 14.10.90 FACTORY KASSEL ▪
17.10.90 ZWISCHENFALL BOCHUM ▪
18.10.90 BATSCHKAPP FRANKFURT ▪
DIE PLATTE ZUR TOUR: SCIENCE FOR
THE SATANIC CITIZEN (ZOT 13 EP/CD) ▪
RELEASES: JAPANESE BODIES (ZOT 06 12")
ASPECTS OF AGGRESSION (ZOT 09 12"/CD)
THE PLEASURE OF PENETRATION (ZOTLP/CD 1)

TECHNO IST NICHT NUTELLA!

Technopapst hin. Hofberichterstattung her.Bigod 20 ist mit "The Bog" tatsächlich die Coverstory wert, nicht nur wegen des überaus prominenten Gastsängers (Ihr wißt schon, wer gemeint ist). Bigod 20 sind auch die erste deutsche Technoformation, die beim Ami-Label Sire (u.v.a. Depeche Mode) gesignt wurden.
FRONTPAGE, die Hauspostille, erlaubt sich deswegen, bei den Machern Marcus Nicolai, dem Schöpfer von Nostromo Dept. und Umo Detic, und Talla direkt nachzufragen und darüberhinaus mit letzterem alle strittigen Fragen zum Stand der Dinge zu klären. Unseren liebgewonnenen FRONTPAGE-Feinden wollen wir ihre wilden Phantasien bezüglich all der geheimnisvollen, bedrohlichen FP*-TC-ZO***-NZ****-Manipulation nicht nehmen. Lest selbst:**



Markus Nicolai, der Mann, der die Bigod-Sounds schuf.

FRONTPAGE: Wie kam es zu der Zusammenarbeit mit Eurem prominenten Gastsänger?

Bigod: Der Kontakt bestand schon länger. Die Sache ist aber, daß wir mit ihm vereinbart haben, uns nicht in den Medien darüber zu äußern, deswegen frage etwas anderes.

FP: Wie sind die Rollen bei Bigod 20 verteilt? Wer macht was?

B20: Wir arbeiten so ein bißchen nach dem YELLO-Prinzip, wobei Marcus die Rolle des Boris Blank einnimmt. Er ist der Arrangeur. Talla dagegen liefert Songideen und kümmert sich um die Texte, Vocal-Parts und auch um die Organisation.

FP: Worum geht es eigentlich bei "The Bog". Es gibt wenige Technosongs mit durchgehender Geschichte in den Lyrics.

B20: "The Bog", zu deutsch: der Sumpf, handelt von der Geschichte eines Mannes, der in den Sumpf zieht, um Tiere zu jagen, dann aber erkennen muß, daß er selbst der Gejagte ist und vom Sumpf verschlungen wird. Kann man fürs tägliche Leben multivariabel auf viele andere Situationen uminterpretieren. "I take you down there, I take you"...

FP: Wie geht es bei Bigod weiter?

B20: Wir sind gerade dabei, die 1. LP einzuspielen, auf der auch noch andere Gastsänger mitwirken werden. Die LP heißt "Steel Works" und erscheint im Februar.

FP: Manche Kritiker werfen "The Bog" vor, recht altmodisch zu klingen ...

B20: Bigod ist nicht dazu da, krampfhaft irgendwelche Trends zu kreieren oder irgendwelchen Trends nachzulaufen. Bigod ist UNSERE Musik, wenn Du so willst ein Techno-Klassiker. Unser Anspruch ist es, die Songs so zu konstruieren, daß man auch beim

* FRONTPAGE ** TECHNOCLUB *** Zoth Ommog **** New Zone

zehnten Mal anhören noch was Neues entdecken kann. Das liegt unter anderem an den Sounds, die wirklich nicht altmodisch sind. Auch bei der Abmischung haben wir akribisch gearbeitet, wir haben 4 Tage dafür gebraucht. Der ganze Song war über ein halbes Jahr in Arbeit.

FP: Ist reiner Techno nicht sowieso am verschwinden? Man hat zur Zeit nicht den Eindruck, daß viel Bedeutendes nachkommt.

B20: Deswegen bemühen wir uns ja in der Richtung.

FP: Ich meine das ja auch nicht direkt auf Euch bezogen. An allen Ecken und Enden löst sich die Technofront in Crossovers auf.

Talla: Ich finde viele Crossover-Produkte sehr gut, aber es gibt auch vieles, was blöd und überflüssig ist. Man darf nie vergessen, daß Crossover die Marktstrategie der Amis ist. Heavy Metal ist eben der Markt in den USA. Deswegen wird eben versucht, Technoproduktionen weitestgehend daran anzulehnen, weil damit richtig groß Geld zu verdienen ist. Hauptkonkurrent dadrüben ist Metallica. Ich zum Beispiel bin ein großer Fan von Ministry und ich schätze die Arbeit von Al Jourgensen sehr. Das, was ich aber bescheuert finde, ist, daß er nicht mehr zu seinen alten, wirklichen Technosachen steht..

FP: Talla, du warst ja gerade als Guest-DJ in Houston. Was ist der Unterschied zur hiesigen Szene?

Talla: Ich war überrascht, wie gut die Plattenläden dort sortiert waren. Besser als in Frankfurt. Die Resonanz in den Clubs war klasse. Die Amis entdecken Techno von einer ganz anderen Seite. Komisch war, daß man dort gar nicht so sehr Heavy Metal-Electro -Crossovers hören wollte, sondern Techno pur.

FP: Auf der anderen Seite findet ja Crossover nicht nur bezüglich Heavy Metal statt...

Talla: Du meinst jetzt Meat Beat Manifesto und so? Die habe ich nie als Techno-Band gesehen, obwohl ich sie sehr gut finde. Und viele andere sogenannte Crossoverbands auch nicht. Nur weil da auch irgendwo ein Synthie im Hintergrund mitklingt, hat das noch lange nichts mit Techno zu tun. Gleiches gilt auch für Nine Inch Nails, die für mich eine astreine Rockband sind. Techno ist eben nicht wie Nutella. Nicht überall wo Techno draufsteht, ist auch Techno drin. Das liegt auch an den von Land zu Land verschiedenen Definitionen.

FP: Wie beurteilst Du die derzeitige deutsche Nachwuchsszene?

Talla: In Deutschland brodelt es wesentlich mehr als in anderen Ländern. Mein Geheimtip ist jedoch Japan. Die haben dort die beste Technologie und fangen allmählich sehr massiv an, sie zu benutzen.

FP: Einigen von Deinen Bands (Armageddon Dildos, Brigade Werther) wird vorgeworfen, daß sie nur mittelmäßige Nitzer Ebb-Verschnitte sind...

Talla: Keiner streitet ab, daß die Dildos von Nitzer Ebb inspiriert wurden. Aber bitteschön, sie haben doch gerade erst eine 12" draußen. Demnächst kommt die LP und dann wird man sehen, daß da auch eine Weiterentwicklung stattgefunden hat und daß das Spektrum weiter ist. Betrachte mal von manchen sehr berühmten Musikern ihre allererste Platte.

FP: Ansonsten wird Deinem Newzone-Label der Vorwurf gemacht, bei Torsten Fenslau (Klangwerk, Culture Beat etc.) geklaut zu haben, insbesondere in puncto "deutsche Textfragmente". Wie beurteilst Du das im nachhinein?

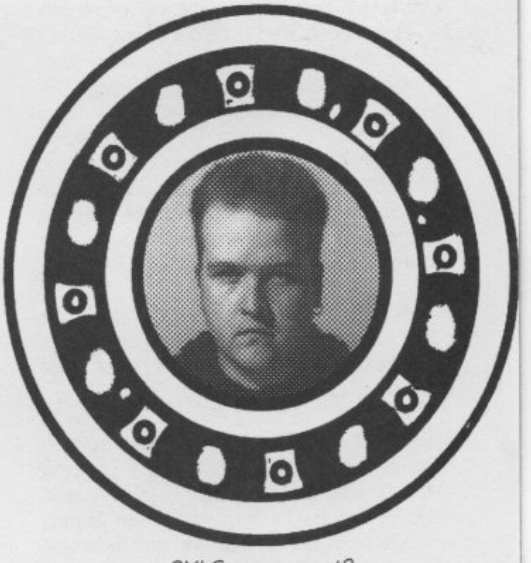
Talla: Newzone ist das Label, auf dem wir Electrodance-Tracks veröffentlichen. Und so ca. vor einem halben Jahr gab es im Rhein-Main-Gebiet tatsächlich diesen Trend mit den deutschen Textschnipseln, der natürlich auch dadurch verstärkt wurde, daß Torsten so einen Riesenerfolg damit hatte. Allerdings sind da manche Dinge zeitgleich passiert, und als so legendär einzigartig kann die Idee, Dancetracks mit Textfetzen zu versehen, auch nicht gesehen werden. Ich bin auch für die Newzone-Sachen nur in soweit verantwortlich, als daß ich sie auf meinem Label veröffentliche. Und ich habe sie veröffentlicht, weil sie im Dance-Kontext okay waren. Jeder, der mich kennt, weiß, daß mir persönlich Zoth Ommog viel mehr am Herzen liegt. Hier versuchen wir wirkliche Hi-Quality Produkte zu featuren wie Consolidated, Bigod, X-Marks The Pedwalk, Leaetherstrip.

FP: Kommen wir zum fragwürdigen Begriff des Technopapsts...

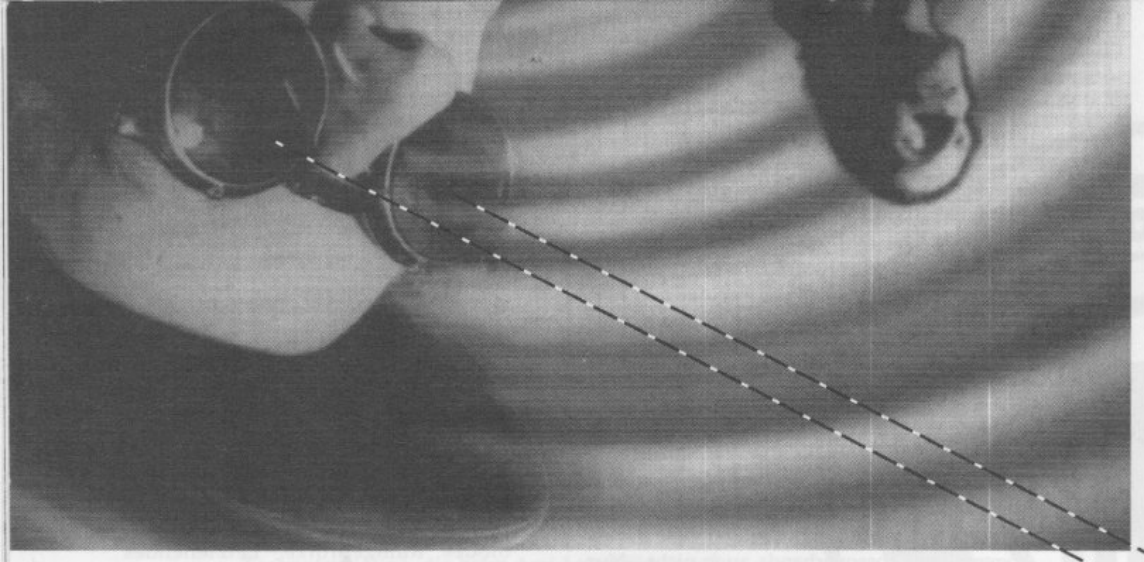
Talla: Also das geht mir allmählich auf den Nerv. Das ganze Theater ist ja Resultat des kleinen Scherzes, daß ich irgendwann mal gesagt habe, was der Vatikan für Rom ist, ist für Frankfurt der Technoclub. Ich habe aber auch keine Lust mehr mich herumzuwinden. Es ist immer schwierig, sich selbst einzuordnen. Pseudo-Bescheidenheit ist genauso doof wie blödes Rumgeprotze. Letztenendes kommt es darauf an, was man tatsächlich tut...

FP: Was ist Dein persönliches Ziel für die Zukunft...

Talla: Ich glaube schon, daß mein Ziel, vielleicht sogar Lebensziel ist, Technomusik zu fördern und ihr zu der Anerkennung zu verhelfen, die ihr gebühren sollte. Jedenfalls verbringe ich einen Großteil meiner Zeit damit.
Ansonsten interessiere ich mich sehr für das Medium Film und auch die Verknüpfung von Film und Musik. Ich werde mich auch in Zusammenhang mit Zoth Ommog wesentlich mehr mit Filmen befassen...



2XLC, wer sonst?



THE SHAMEN waren anfangs eine durchschnittliche Indie-Rockband, die nur im Background elektronische Instrumente einsetzten. Von Veröffentlichung zu Veröffentlichung steigerte sich der Technology-Anteil. Sie experimentierten mit Hip Hop und House-Elementen. Plattenhändler verzweifelten schier an der Verschiedenartigkeit der Produkte, denn jede SHAMEN-Platte konnte stets auf ein anderes Regal gestellt werden. Wurden zunächst die SHAMEN-Platten kaum wahrgenommen, endete dies mit dem wunderschönen "Omega - Amigo (My Time Is Yours)", das mit Ambient-Effekten zu der Lieblingsplatte vieler Technofans in ihrer Freizeit avancierte, und zudem hohe Dance-Tauglichkeit bewies. Die

MOVE ANY

Nachfolgesingle "Pro>Gen" mit erneuten Hip Hop-Vocals und dem durchknallenden Slogan "Move Any Mountain" wurde bereits Clubhit und eine Art Rave-Hymne. Die neue 12" "Make It Mine" setzt dann zum Sprung in die Charts an. Bevor die beiden sich endgültig da oben festsetzen, bahnte sich FRONTPAGE durch die schon jetzt vor dem Hotelzimmer lauernde Melody Maker- und NME-Journalistenposse und traf die beiden zum Interview.

FRONTPAGE: Wie erklärt ihr die musikalische Entwicklung von der Indie-Gitarrenband zu einem Vorreiter der britischen Dance-Scene?

THE SHAMEN: Das hat unterschiedliche Gründe. Auf der einen Seite unspektakulärerweise mit Personalwechseln innerhalb der Band. Andererseits damit, daß wir uns erst seit zwei Jahren in dem Maße für House-Musik interessieren und uns in der Londoner House-Szene bewegen. Vor allen Dingen ist es aber die Zusammenarbeit mit DJs, mit denen wir befreundet sind, die uns auf immer neue Ideen bringt. Das Mixen, Re-Mixen und Re-Arrangieren von Tracks ist eine faszinierende Sache...

FP: Wo kommt ihr eigentlich her? Ihr seid doch keine Original-Londoner? Habt ihr irgendetwas mit Manchester zu tun?

TS: Verdammt, nein. Stell das bitte sofort richtig. Wir kommen aus Schottland, aber wir sind nach London gezogen...

FP: Ihr werdet allerdings ständig im Zusammenhang mit dem Nord-England-Dance-Movement genannt, und da fällt dann üblicherweise der Begriff Manchester..

TS: Ja, es ist völlig zu Unrecht ein Begriff. In Manchester gibt es eine einzige Indie-Dance-Band, das sind die HAPPY MONDAYS, bloß, zu denen kann man leider nicht tanzen...

FP: Wenn man will...

TS: Da muß man aber schon sehr komisch drauf sein.

FP: Na gut. Was ist das Ziel Eurer Synergy-Show?

TS: Tanzen bis zum Umfallen. Und ein neues Gefühl auf einem Live-Event zu vermitteln. Das Zusammenfließen von Bildern, Farben, Lichtern aus verschiedenen Quellen zusammen mit der Musik zu einem einzigartigen Erlebnis werden zu lassen. Ein neuer Musikstil braucht neue Ausdrucksformen.

FP: Wird die Performance auf Eurer Live-Tournee im November ähnlich werden?

TS: Das, was tatsächlich live präsentiert wird, wird stärker in die Show integriert werden. Darüberhinaus spielen wir mehr und neue Stücke. Auch kann die visuelle Präsentation immer wieder aktualisiert, modifiziert und ergänzt werden.

FP: Glaubst Du, daß das gegenwärtige Rave-Movement ein kurzzeitiger Trend ist oder eine langfristige Bewegung?

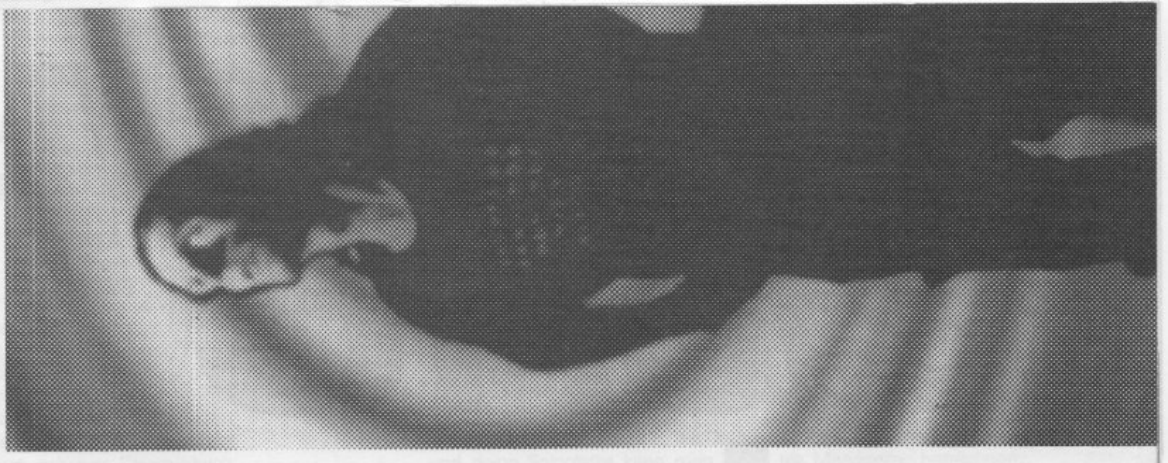
TS: Ein kurzzeitiger Trend, sagen wir: Für die nächsten vierzig bis fünfundvierzig Jahre. Rock´n´ Roll hat die letzten 40 Jahre dominiert, mit allem was dazugehört. House wird das Gerüst von dem sein, was in den nächsten 40 Jahren passiert. Es wird ein Standard sein, auf den immer wieder Bezug genommen wird.

FP: Hoffentlich. Bloß wäre es in diesem Zusammenhang nicht konsequent, die Gitarren als altes Rock´n´ Roll-Symbol endgültig in die Mottenkiste zu legen?

TS: Nein, besonders die Six-String-Gitarren, die wir verwenden, erzeugen einen Sound, der durch keinen Sequencer der Welt erzeugt werden kann. Wir versuchen, Gitarren so modern wie möglich zu benutzen. Zum Beispiel auf dem "In Gorbachev We Trust"-Album sind viele Effekte, von denen jeder glaubt, es wäre ein Keyboard, in Wirklichkeit ist es aber eine Gitarre. Es ist sowieso dumm, sich Möglichkeiten zu versperren, in dem man von vornherein auf Technologie, in dem Fall Gitarren, verzichtet.

FP: Einziger Einwand gegen Deine Next-Forty-Years-These. Schon jetzt wird dem Rave-Movement von einigen Seiten vorgeworfen, daß in seiner Gesamttendenz an den Sixties angelehnt ist...

TS: Na ja, es stimmt, einige Gruppen tun das. Es gibt Bands, die definitiv zurückschauen. Es liegt auch an der Atmosphäre der ganz großen Live-Events. Gerade all das, was Woodstock-ähnlich war, kam bei den ganz jungen Publikum besonders gut an. Vielleicht brauchen gerade die Jüngeren Bezugspunkte. Vielleicht braucht jede Generation ihre eigenen Sixties. Es gibt die unterschiedlichsten ideologischen Ansatzpunkte, das alles zu erklären. Der Unterschied ist aber trotzdem die Technik. Es geht nicht mehr um nur "Love & Peace". Dazugekommen ist die Technik.



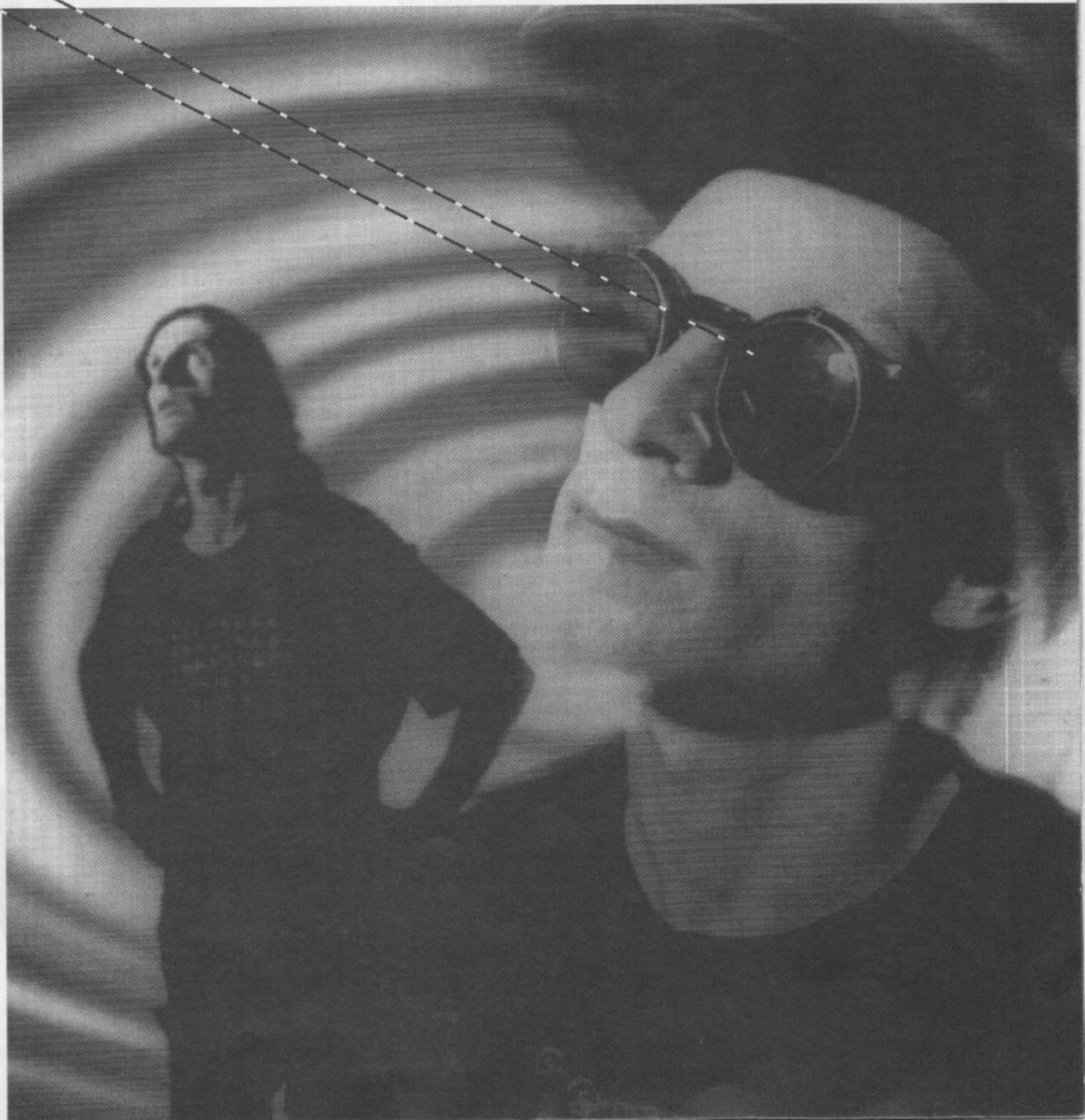
THE SHAMEN

FP: Welche Rolle spielen Drogen?

TS: Auf der Drogenebene spielte sich natürlich auch eine eigene Synergie ab. Ecstasy und Psychedelia, Ecstasy und Acid, Ecstasy und diverse Pilze. Ecstasy gibt die Power, Psychedelia die Intention und die Grundstimmung und hat einen sehr starken Einfluß. Welche Platten kamen raus, als Kiffen wieder modern wurde! Auf der anderen Seite muß man alles richtig einschätzen. Drogen sind wichtig, aber Drogen sind Teil der Technologie. Drogen dominieren nicht, sie sind nur Partner in der Entwicklung.

FP: Ihr seid gerade dabei, in die Charts zu gehen. Wie fühlt ihr Euch diesbezüglich?

TS: Wir haben nichts dagegen. Die Unterteilung in kommerzielle Musik und gute Musik funktioniert heute weniger denn je. Sieh Dir die englischen Charts an, da gibt es eine ganze Menge guter Lieder, siehe LFO. Wann hat es so etwas schon mal gegeben, daß DJs Lieder in Clubs gespielt haben, obwohl sie schon sechs Wochen auf Nummer 1 der Verkaufscharts stehen. Kennst Du SNAP?



Revenge Rache! Rache!

von
ARMIN JOHNERT

Zwar kennt (mag) wohl fast jeder "Blue Monday" und "True Faith", aber wer ist schon NEW ORDER-Fan? Dabei könnte es doch jeder sein: der nette Typ mit dem NME in der U6, das unauffällige Mädchen von nebenan, der schüchterne Typ aus der Parallelklasse, der immer rot anlief, wenn er um Feuer bat, Du und Ich oder der "draufgängerische, perverse Wikinger" (vgl. Spex 9/90), der bei Liveshows wie von einer Tarantel gebissen wild seinen auf Knöchelhöhe hängenden Baß malträtiert und durch die Gegend wirbelt und neuerdings auch noch singt: Gemeint ist Peter Hook, Bassist ebenjener NEW ORDER, die Girokonto und American Express Card zugleich sind. Nun ist er auch noch stolzer "Besitzer" der Live-Rockband REVENGE. Jene haben mit "One True Passion" ein feines Debütalbum abgeliefert und kommen im Oktober zum zweiten Mal dieses Jahr auf Deutschlandtour. Anläßlich der ersten Tour führte FRONTPAGE ein Interview mit dem gutgelaunten und sehr netten Peter Hook, das wir Euch nicht länger vorenthalten möchten.

FRONTPAGE: Wieso können wir Peter Hook von REVENGE interviewen, nicht aber Peter Hook von NEW ORDER?

Peter Hook: NEW ORDER sind zu bekannt und brauchen keine Promotion. REVENGE schon. That´s life.

FP: Als NEW ORDER-Bassist hast Du doch (beinahe) alles erreicht. Warum dann der ganze Streß: Tours, Interviews etc.?

PH: Ich habe nie was gegen Interviews gehabt und liebe das Tourleben. NEW ORDER wollen sich verändern und werden in Zukunft wohl nur noch eine Studioband sein. Ich fand das sehr bedauerlich und deshalb habe ich REVENGE ins Leben gerufen. Obwohl ich die Entscheidung der anderen akzeptieren kann ist mir eine NEW ORDER-Studiosession alle halbe Jahr einfach zu wenig.

FP: Wie entstanden die Songs zur REVENGE-LP? Gibt es Unterscheide in der Vorgehensweise im Vergleich zur NEW ORDER-LPs?

PH: Die REVENGE-Songs entstanden bei jamsessions, wir nehmen bei den Proben immer auf und bearbeiten das Material später, so daß richtige Songs entstehen. Bei NEW ORDER war es genau anders: Jeder hatte seinen bestimmten Part, die Songs waren schon fast fertig und Du fügtest einfach nur noch deinen Teil hinzu, es gab weniger Crossover bei NEW ORDER.

FP: REVENGE klingen nicht sehr modisch. Ihr macht keinen Rave wie die HAPPY MONDAYS, STONE ROSES, CANDY FLIP. War das Absicht?

PH: Es ist schön, unterschiedlich zu sein. Ich fände es nicht gut, wenn wir klingen würden wie NORTHSIDE oder wie HAPPY MONDAYS. Wir wollen in einer anderen Liga spielen und unsere Musik muß keinen modischen Sound haben. Ich finde z.B. auch, daß NEW ORDER nie modisch klangen. Entweder waren wir etwas hinterher oder etwas voraus: Wir haben uns nie bemüht, zeitgemäß zu klingen.

FP: Sind REVENGE eher voraus oder eher hinterher?

PH: Das ist das Schöne, das kann man nicht sagen. Die Zeit wird es zeigen.

FP: Was bedeutet kommerzieller Erfolg für Dich?

PH: Nicht sehr viel! Okay, ich hab´ gut reden mit einer Band wie NEW ORDER im Rücken. Dennoch, die Idee hinter REVENGE war, Etwas vom Kommerz Unabhängiges zu verwirklichen. Wir stehen nicht unter dem Druck, eine Hitsingle haben zu müssen, was ja (in England) seit zwei Jahren unabdingbar ist für eine neue Band.

FP: "World In Motion" war Eure erste Nummer Eins in England. Hast Du Dich gefreut?

PH: Ich bin seit 12 Jahren bei NEW ORDER, immer konnte ich mich unerkannt auf die Straße begeben. Dank "World In Motion" werde ich jetzt laufend angesprochen und belästigt! Es ist grauenvoll, glaub´ mir. Ich wünschte, es wäre sechs Monate früher und wir hätten den Song nie gemacht. "World In Motion" war eh´ mehr Barnies Ding: Netter Italohousepop - nichts, worauf man stolz sein könnte.

FP: Wie denkst Du über "Das Manchester-Ding".

PH: Manchester war schon immer eine gute Musikstadt: Nicht nur die Bands, die ganze Szene: Die Clubs, die Labels, die Leute, die die Musik ermöglicht haben. Manchester wäre ohne die STONE ROSES und die HAPPY MONDAYS nicht schlechter. Die Presse hat diesen Manchester-Hype in Gang gebracht: Viele sogenannte typische Manchesterbands kommen nicht aus Manchester, z.B. A CERTAIN RATIO, JAMES, THE SMITHS, NEW ORDER. Trotzdem ist Manchester eine tolle Stadt.

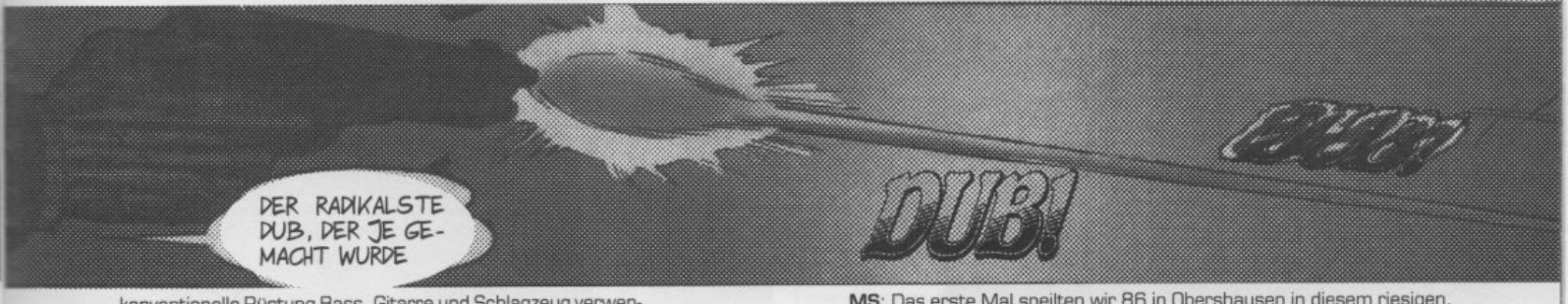
FP: Wie geht es weiter nach der REVENGE-Tour, gehst Du mit NEW ORDER ins Studio?

PH: Nein, bevor wir nächstes Jahr eine neue NEW ORDER-LP einspielen, werden wir die zweite REVENGE-LP angehen.

"... der radikalste Dub, der je gemacht wurde"

DUB-ATTACK

sagte der Radiosprecher und spielte "Learning To Cope With Cowardice", den Titelsong von Mark Stewarts 1. LP, dem ehemaligen Sänger der Pop Group. Mit gespreizten Ohren lauschte ich den ungewohnten Klängen und es begann für mich eine neue musikalische Zeitrechnung. Das war 1983. Am Schluß spielte o.g. DJ dann noch das Stück "Jerusalem", welches mir noch von Emerson, Lake und Palmer in etwas zwiespältiger Erinnerung war. Daß jemand davon eine derart schräge Coverversion machen konnte, wollte mir anfangs gar nicht in den Kopf.
Nun, Mark Stewart konnte, und es sollte sich sogar als eine seiner Hauptstärken erweisen, vorhandenes Material aufzugreifen, und dermaßen durch den Studiowolf zu ziehen, daß etwas dabei herauskommt, was sich wieder mal hartnäckig jeglicher Schlagwort-Titulierungen entwindet.
Zusammengesetzt aus den Elementen Dub, Techno, Sampling, Soundeffekten und improvisierter Musik läßt er ein chaotisch-lebendiges Soundgemälde entstehen, das von zähflüssigen Brachialbeats abgerundet wird, und damit sogar teilweise durchaus tanzbar wird (jedoch von solcher Art, die man wohl nie in Diskotheken genießen wird können, solange das dortige Niveau durch Opfer von Opel Manta-Witzen diktiert wird).
Stewart, ein bekennender Dancefloor-Fan, filtert bestimmte Grooveschleifen, Bassriffs, Sequenzen und andere Versatzstücke aus der akustischen Umwelt und kreiert daraus ein pulsierendes technisches Biotop, von dem man zwar manchmal den Eindruck hatte, als ob sich die Eigendynamik der Sample- und Dub-Chaos-Energie verselbstständigt ("seine Platten bezeichnet man oft als schwer hörbar"), aber energisch eingesetzte rhythmische Gegengewichte verhinderten stets ein Abdriften in die radioaktive Geräuschödnis der konzeptlosen No-Future-Selbstverliebtheit.
War " Learning to cope with the Cowardice" noch mehr betont von einem Aufschrei an Klanganarchie, bewegte sich das Pendel bei der aktuellen und 4. LP "Metatron" nun mehr in Richtung Rock und Hardfunk, ohne die eigenständige Linie samt Noise und Overdubs zu verlassen.
Wesentlich mitverantwortlich für die unverwechselbare Klangschrift sind seine Band The Maffia (auch unter dne Namen FATS COMET und TACKHEAD bekannt), bestehend aus Keith Le Blanc, Doug Wimbish und Skip Mc Donald, welche zwar "nur" die



konventionelle Rüstung Bass, Gitarre und Schlagzeug verwenden, diese jedoch gekonnt futuristisch umsetzen. Zweites Mastermind ist jedoch Adrian Sherwood, seines Zeichen "durchgeknalltester und abgefahrenster Produzent Englands", der ja mittlerweile ein Begriff sein dürfte. Die Spitze des Sound-Bermuda-Dreiecks schließt Marks verzerrte, näselnd-klagende Stimme, die sein stark politsch gefärbtes Unbehagen gegenüber bestimmten Zuständen in kafkaesk anmutende Textcodierungen verkleidet, von denen man konkrete Aussagen zwar weniger rational, jedoch eher gefühlsmäßig-intuitiv ableiten kann. Die Frustration und Ratlosigkeit gegenüber übermächtig empfundenen Mißständen ist dabei ebenso Thematik ("These Things Happen") und die Reflektion über die Schwächen und Widersprüchlichkeiten des unerforschten Individuums ("My Obsession"), oder die offene Kampfansage gegen religiöse und politsche Mächte ("Paranoia of Power", "Hell is empty")
Die Frage, ob sich als politsch Radikalen oder Anarchisten hält, verneint er klar zu Gunsten seiner Individualität, die sich nicht auf Begriffe wie "Punk", "Sozi" oder "Pazifist" einengen läßt. Genauso wie seine Musik eben.

Am Beispiel von RAF-Terroristen, die genau jenen Lebensstil bekämpften, dem sie letztendlich unter den Fittichen verkommener Stalinisten in der DDR selbst praktizierten, ob sich bei ihm im Laufe dr Zeit auch schon mal grundsätzliche Ansichten umgekhrt hätten.
MS: Das passierte mir zum Beispiel, als ich erkannte, daß dieser scheinbare Ost-West Gegensatz gar nicht existiert. Die Amerikaner würden niemals die Russen angreifen oder umgekehrt, weil sie soviel technologische und industrielle Verflechtungen miteinander haben, daß sie letzten Endes einen Teil ihrer eigenen Struktur zerstören würden. Die eigentliche Macht liegt nicht in den Händen von Nationen oder Regierungen, sondern in denen von multinationalen Konzernen, die ine ganze ebene höher operieren."

FRONTPAGE: "Die Sachen, die Du mit der Pop Group gemacht hast und deine Soloplatte kann man kaum als Megaseller bezeichnen. Kannst Du dennoch von der Musik leben?

MARK STEWART: Also wir veröffentlichen und verkaufen unsere Platten weltweit, da kommt schon was zusammen, auch wenn es im Vergleich zu den Top-Platten relativ wenig ist. Ich lebe für die Musik und kann auch davon leben. Momentan sind wir übrigens in Japan sehr erfolgreich.

FP: Stichwort Kommerzialität. Würdest Du kommerzielle Kompromisse schließen um Dir materiell eine sichere Grundlage zu schaffen, die Dir längerfristig vielleicht mehr Freiheiten bringen würde.

MS: Würde ich auf keinen Fall machen. Meine Musik hat sich aus mir heraus entwickelt, es ist ein Teil von mir, und niemals könnte ich aus praktischen Überlegungen heraus mich selbst verleugnen.

FP: Könntest Du Dir trotzdem vorstellen, einen völligen stilistischen Schwenk durchzuführen, oder nochmal mit neuen Leuten was aufzuziehen anstelle der Sherwood/Tackhead-Maffia?

MS: Könnte ich schon. Es existiert in meinem Kopf bereits eine völlig neue Musik, die ich jedoch nicht näher beschrieben kann. Es wären irgendwie neue Science-Fiction-Sounds oder etwas ähnliches in der Richtung.

FP: Etwa ein neuer Versuch in Richtung Cyberpunk?

MS: Kann man vielleicht sagen. In den Staaten hat übrigens unsere Musik kürzlich jemand als "Cyberpunk" bezeichnet.

FP: Du bist mit Deiner Band nun zum dritten Mal in Deutschland. Deine bisherigen Erfahrungen?

MS: Das erste Mal speilten wir 86 in Obershausen in diesem riesigen, langen Saal. War ausgezeichnet. Die Tour zum letzten Albuzm ist auch rundherum gut. Ich bin sehr gern in Eutschland, und habe auch durchwegs gute Erfahrungen hier gesammelt.

Das anschließende Konzert in der Frankfurter Batschkapp zählte klar zu den Höhepunkten einer nicht unbedingt ereignisarmen Saison. Leider kamen aber nur ca. 150 Hardcore-Spezialisten, was für eine Metropole sicherlich etwas beschämend ist (die Plakatierung vor Ort war quasi gleich Null). Schlagzeuger Keith Le Blanc (dessen brilliate Solo LP "Stranger than Fiction" hier nochmals wärmstens empfohlen sei) konnte die Tour leider nicht mit antreten.

MS: Keith ist Amerikaner und hat im Moment gerade Visa-Probleme. Wir dachten, daß diese Sache bis Tourbeginn erledigt wäre, aber es kam leider anders. Keith hat speziell für diese Konzerte jedoch das ganze Drum-Programming überarbeitet. Adrian wird vom Mischpult aus das Ganze mit sämtlichen verfügbaren Möglichkeiten variieren, er wird die Drums praktisch nochmal "spielen", so daß wir dennoch einen exzellenten Sound haben werden.

Trotzdem schade, aber die Show war auch so grandios. Ein Erlebnis für sich sind nämlich schon allein die beiden schwarzen Hendrix-Zwillinge Skip Mc Donald (g) und Doug Wimbish (b), die sich ständig die Seele aus dem Leib spielen und im Zugabenteil ohne Stewar nochmal zwei zehnminütige exzessive Improvisationen zum besten gaben, die jenseits von gut und böse waren. Deshalb Vorsicht! Diese Musik kann süchtig machen.
Peter Huber

RECORDS OF THE MONTH

The Stars We Are

(Reviews by DJ IRWIN + NIB)

****** = megagöttlich
***** = göttlich
**** = gut
*** = nett
** = flau
* = tragisch

Kapitel 1: RAVE

THE FARM - Groovy Train (UK-Import)
Diesmal ohne SNAP-Sample, aber mit U2("Pride")-Gitarre und Standardraverhythmus.
(Für Raver: *****, sonst ***)

KLF feat. CHILDREN OF REVOLUTION - What Time Is Love (RTD)
A-Seite: Zehn mal schlechter als das Original. Dennoch: Die B-Seite macht's: ECHO & THE BUNNYMEN goes ANNE CLARK. Transzendentaler Meditationsrave.
(****)

FRAZIER CHORUS - Nothing (Has Been Proved Mix) (VIR)
Diese geschätzten Pop-Meditationswaver raven nun kräftig mit. "Nothing" ist ein typisch guter F.C.-Song, der durch den 08/15-Raverhythmus-Mix sicher nicht besser wurde und deshalb "nur" (****) bekommt.

THE SHAMEN - Make It Mine (Remix) (RTD)
Pro>Gen Part 2; "Make It Mine" wird erfolgreicher werden (bereits Top 40 in England). Dennoch war "Pro>Gen" besser. Allen Kindergarten-Deppenversuchs-Technoraves sind sie immer noch eine Nasenlänge (Marke Barbara Streisand) voraus.
(*****)

ORBITAL - Omen (FFRR)
Technorave, der sehr vom WARP-Sound beeinflußt zu sein scheint, an dem sich ja bekanntlich die Geister scheiden. Dank nett integrierter COCTEAU TWINS- und ABC-Samples.
(****)

Kapitel 2: NEW RAVE

THE CURE - Never Enough (Polygram)
Werden alte Cure-Fans jetzt ihre Cure-Platten verbrennen und Robert Smith verdammen, weil er, im Gegensatz zu seinen "Zillo" lesenden, "alten" Fans, erkannte, daß die 80er vorbei sind, oder werden diese zu Ravern? Wie auch immer: Die Gruft lebt und THE CURE go HAPPY MONDAYS ("Never Enough") meeting THE SHAMEN ("Let's Go To Bed" - Milk Mix). Wer hätte das gedacht?
(*****)

INFORMATION SOCIETY - Think (US-Import)
Werden I.S. bei uns je Erfolg haben? Wenn, dann vielleicht mit dieser leicht angeraveten Synthiepopnummer, die wie gewohnt irgendwo zwischen DEPECHE MODE, HUMAN LEAGUE und NEW ORDER einzuordnen ist.
(****)

DEPECHE MODE - World In My Eyes (Mute)
Beate Geibel sagt: "Der avantgardistischste Pop derzeit." Neben dem phantastischen "Techno"-Remix von "World" überzeugt vor allem das gigantische "Sea Of Sin". Ganz klar die Maxi des Monats.
(***** 1/2)

INXS - Suicide Blonde (PMV)
Auch INXS springen (als Letzte?) auf den abgefahrenen Rave-Zug. Die Wandlung dürfte kommerzielle Gründe haben! Schöner Pop für niedliche Mädels und langhaarige Schönlinge.
(** bis ***)

Kapitel 3: NO RAVE

THE CHARLATANS - Then (SPV)
Glasklar die beste neue englische Band, die auf "Then" beweisen, daß sie weder eine STONE ROSES-Kopie noch Rave-Scharlatane (trotz Hammond-Orgel und tanzbarem Rhythmus) sind.
(**** 1/2)

REVENGE - Slave (12") (RTD)
Indierock im (fast-)Rave-Remix. Sorry Peter, aber können NEW ORDER besser! Wegen des Covers und des KRAFTWERK-Samples gerade noch (***). Die LP-Version ist besser.

DARKSIDE - Sweet Vibrations (SPV)
Hätten so REVENGE klingen sollen? Jedenfalls nix zum Tanzen; das hört der jugne Kapuzenträger zu House. Nett.
(*** 1/2)

THE JESUS AND MARY CHAIN - Rollercoaster (EP) (WEA)
Für TJAMC scheint die Zeit mit dem C-86-Sampler stehengeblieben zu sein. Indiefans werden's dennoch mögen. Für "Schrummler" (****), sonst (**).
P.S.: Wenigstens ohne Soul II Soul-Beat.

Kapitel 4: NEW WAVE

HUMAN LEAGUE - Romantic? (Virgin)
Schon jetzt ein New Wave-Revival? "Heart Like A Wheel" war ja ein gelungener "Don't You Want Me"-Remix. Aber das hier ist doch etwas zuviel! Obwohl besser als "Crash". Für New Romantics (*** 1/2). Für Houser und Raver wohl kompletter Schrott!?

DEVO - Smoothnoodlenaps (EMI)
Diese LP begeistert durch ewig-innovativen Spaß. Wem aber soll dieser eigenwillig fröhliche Synthiepop gefallen? Am ehesten wohl B-52's-Fans? Da diese Band auch noch bei der falschen Plattenfirma ist, wird's wohl ein weiterer Flop werden. Schade!
(****)

TAXI GIRL - Quelque part dans Paris (SPV)
Die Franzosen werden's wohl nie lernen (Ausnahmen bestätigen die Regel)! Dies ist kein Witz mehr! Pottschlechter Rock'n'Roll + 1 % mieser Möchtegern-Wave.

RECO OF T MON

COCTEAU TWINS - Iceblink Luck
Sinead O'Connor auf 4AD? Nein, eine neue COCTEAU TWINS! Elizabeth Frazier mag ja eine gute Mutter sein, aber sie sollte sich doch wieder mehr der Musik widmen!
(***, für COCTAEU TWINS-Fans, sonst *)

Kapitel 5: ELECTRONIC BRAIN MUSIC

TRISOMIE 21 - Raw Material (SPV)
Music for Brains! Offensichtlich müssen T21 1989 irgendwo live gespielt haben (leider nicht bei uns)! Diesem Ereignis verdanken wir diese grandiose LP, die uns vorzügliche Live-Versionen der besten T21-Songs präsentiert.
(******, obwohl aus Frankreich!)

MOEV - In And Out (12") (US-Import)
Guter Techno-Remix dieses Titels, der zu den schwächeren der neuen MOEV-LP "HEAD/DOWN" (SPV) zählt. An "Wanting" kommt das hier nicht heran, ist aber noch immer 1000 mal besser als jeder billige Dancefloortechno.
(****)

SON OF SAM - The Son Of Sam Primer (SPV)
Schwieriger Stoff für komplizierte Menschen. Gefällt wahrscheinlich nur Indie/Techno-Experten: Pfrimeltechno!
(**)

Kapitel 6: TECHNO/EBM

INDUSTRIAL ARTZ - X-Orcism (12") (US-Import/AMV)
Düstertechno der allerbesten (SKINNY PUPPY)-Güte, natürlich aus Kanada. Vielversprechendes Debüt und Pflicht für alle SKINNY PUPPY-Fans.
(*****)

HILT - Call The Ambulance Before I Hurt Myself (SPV)
In derselben Liga wie INDUSTRIAL ARTZ spielen auch HILT (ein SKINNY PUPPY-Ableger), die sich einen Dreck um Techno-Klischees scheren und munter/schräg drauflos musizieren. Mal soft, mal fast punkig: Keine leichte Kost.
(****)

SCHNITT ACHT - Subhuman Minds (LP) (US-Import)
Cooler Tip für harte Jungs und neuer Stoff für alle FRONTLINE- und FRONT-Düstertechno-Fans. Alle Songs sind gelungen, mir gefällt vor allem "Sinking" von Seite 1, wo sie alte CLICK CLICK mit FLA kombinieren. Super!

RDS ITH

BIGOD 20 - The Bog (Zoth Ommog/AMV)
Neben CONSOLIDATED der bisher beste Zoth-Act. Frontsänger hin, Frontsänger her, der Song ist einfach gut und setzt die Linie des inzwischen etwas aus der Mode gekommenen "Official Version"-Technos fort.
(*****)

TIME MODEM - Die Zeit der Zusammenkunft (Boy Records)
Typisch teutonischer Dancetechno; für die Technonights in deutschen Großraumdiscos bestens geeignet.
(***)

NITZER EBB - Getting Closer/Fun To Be Had (Remixes) (INTER)
Einige, ausnahmsweise voneinander unterscheidbare Remixe und neue Stücke von NEP gibt´s zur Zeit auf 2 Maxis und 1 CD zu kaufen. Die LP-Versionen gefallen mir besser; die In-DJs brauchen solche Remixe wohl eher?!

KLF - What Time Is Love (12")
GOD´S ACRE - Ten Gospel Greats
MEAT BEAT MANIFESTO - Armed Audio Warfare
(alle Wax Trax, PiaS)

KLF, die ehemaligen Berufschaoten von Justified Ancients of Mumu, haben mit "What Time Is Love" in puncto House im ganz großen Stil zugeschlagen. Sonderpunkte gibts für das MC 5-Sample "Kick out the Jams, Motherfucker " und den genialen Techno-Gate-Mix, in dem die gnadenlose Gitarre von Jimi Hendrix (Voodoo Chile) verwurstet wird. Ein Überflieger.
Ausnahmen bestätigen die Regel, dachten sich die Wax Trax-Leute und nahmen eine Gitarrenband unter Vertrag. GOD´S ACRE ist eine neue College-Radio-Truppe aus Chicago und ihre Wurzeln sind eher im 70er Hardrock angesiedelt als bei Punk/New Wave, obwohl sie letztendlich doch wieder alles vermischen. So sind sie halt, die Amis.
MBMs Neue bringt kein neues Material, dafür aber seltene Stücke aus Single-B-Seiten, Unveröffentlichtes und Remixtes. Sammlerherz, was willst Du mehr? Sofort losrennen, kaufen!!

DIE KRUPPS (Demo-Maxi-CD)
Hurra, sie sind wieder da!! Ihr Promo-Lebenszeichen enthält die neuen Titel "Germaniac", "Metal Machine Music" und eine gelungene Technoversion von Metallica´s "One". Das Ergebnis ist mehr als zufriedenstellend und beweist, daß die Krupps auf jeden Fall eine Bereicherung der Techno-Szene sind.

Tackhead - Class Rock 12" (Imp.)
Neue Maxi der derzeit besten Band der Welt. Manche Plattenläden verkaufen derzeit noch eine not-for-sale-DJ Promo mit drei neuen Class Rock-Mixes ("Jungle Fever Dub-Mix", "Dub Me To Death Mix", "Instrumental Voodoo Mix"), die man sich unbedingt zulegen sollte. Wann kommt endlich die LP???

ZULU BEAT - Umba! Umba! (Cosmus)
"Das brandneue, geniale Machwerk der verfolgten Negrosex´ler! Umba! Umba! Vorreiter der neuen deutschen Dumm-Welle (NDDW) verbindet die archaischen Rhythmen primitiver Negerstämme mit germanischem Dumpf-, Stumpf- und Schwachsinn!! Umba! Umba - der absolute Hammer - ein Heuler - ein Hit" ... soweit der Infotext. Man muß sich wirklich schämen für diese Trottel.

The Jeremy Days - History 12" (PMV)
Hätt ich´s nicht gewußt, hätte ich in die Richtung The Beloved oder Manchester getippt. Schöne ruhig-relaxte Tanznummer, wobei mich lediglich der süßliche Gesang etwas nervt. Rückseite "My Man" mixed by Holger Hiller. Auch nicht übel.

Y.B.U feat. Anneli Marian Drecker - Keep it up (12")
Langsamer, ambient angehauchter House-Track mit angenehmer weiblicher Singbegleitung und Miles Davis - Trompete. Kuschelrockalternative.

MESCALINUM UNITED - Cold as Ice (12"/AMV)
THE SHAMEN - Make It Mine (12"/RTD)
TURNTABLE HYPE - I bass you (AMV)

Mescalinum United, schwer arbeitende Psychedelic Versuchstiere aus Frankfurt, kommen trotz ihren Zuständen noch erstaunlich gut mit der Studiotechnik klar und liefern ein Produkt ab, das man sich auch anhören kann, wenn man nicht vor lauter Meskalin die Leuchtfarben-Breitwandoptik drauf hat. Mit Meskalin jedoch unschlagbar.
Auch für die neue Shamen muß man sich nicht shamen. Inhaltlich wird die "Pro>Gen"-Erfolgsmasche weitergesponnen, ohne jedoch den Vorgänger qualitativ zu übertrumpfen. Aber wer hätte das schon ernsthaft erwartet. Trotzdem Hut ab! Turntable Hype machen futuristisch anmutenden Techno-House etwa im Stil von D-Shake, über den man draußen im Lande sicher wieder geteilter Meinung sein wird. "I´ll bass you" wiurd jedoch auf jeden Fall ein Club-Thema werden.

The Arch - Ribdancer (12"/PiaS, spv)

The Arch machen eigentlich eher technolastigen und klein wenig angedüsterten Rock-Pop als umgekehrt. Für Leute, die noch den "richtigen Song" schätzen und keine Angst vor Melodien haben, bestens geeignet.

Peter Huber

Anti-Time - Dream Baby/Free Recipe (12"/AMV)
Futur - Viva la droga (12"/AMV)
Delkom Superjack Infusion One (12"/AMV)

Drei Werke, die zeigen wie vielfältig und unterschiedlich die Werke von Saba Komossa und Gabi Delgado (Delkom) sind.
Dream Baby liegt ibizatechnisch weit vorn und rettet den 3rd summer of love in den Herbst. Der Vocal "I give everything" klingt durchaus verlockend.
Viva la droga ist jetzt als 12" aus dem Futur-Album "Ultra" ausgekoppelt und schlägt den Vorgänger "Tanzen ist schön" um Längen. Dancefloortauglichkeit plus Melodie plus sympathischer Text zusammen ist ja nicht unbedingt häufig anzutreffen.
Vollkommen ungewohnt dagegen der Superjack alias "Very advanced House Music". Keine Melodie und keine Beats, merkwürdige Strings, die aber trotzdem eine komische Gelassenheit erzeugen. Auditive Tranquilizer, merkwürdige Psych-Droge. Very Advanced.

* = No
** = O.K.
*** = Good
**** = Very Good
***** = Phenomena

CAT RAPES DOG - God Guns & Gasoline (KK Records)
Obwohl ich mich anfangs gar nicht mit der ersten LP von CAT RAPES DOG anfreunden konnte, muß ich meine Meinung jetzt revidieren. Was BILLY IDOL für die 80er war, könnten C.R.D. für die 90er werden. Die kleinen Rebellen aus Schweden. Ihre neue LP/CD "God Guns & Gasoline" strotzt vor energiegeladenen Messages. Es geht gegen die Amis und das Benzin. Saddam läßt grüßen. Die Smørebrøds gurgeln sich die Kehle aus

RECORDS OF THE MONTH

und kraftvollen Drums.
Anspieltips: "Mental", "American Dream"
(***)

D R P - Electro Brain 586 (Antler)
DRP kommen aus Sapporo und zwar heftig! Sie sind zwar nicht die ersten japanischen Elektriker, aber momentan die besten! Mein Kompliment an Dirk Ivens (THE KLINIK). DRP sind eine echte Bereicherung für sein "Body Records"-Label. Mit solchen Bands kann Body Records zum führenden Techno-Label Belgiens werden. DRP ist natürlich stark Europa-inspiriert. Endlich lernen die Japaner, mit den Synthies und Samplern umzugehen, die sie uns seit Jahren andrehen. "Electro Brain 586" ist ein erstklassiges Hardcore-Techno-Album, wenn auch die Kirschblütenstimmchen manchmal etwas zu dünn ausfielen. Das lernt ihr noch, Jungs!
Anspieltips: "Brainhunter", "Enkephalin", "The Acider"
(****)

FRONT LINE ASSEMBLY - Caustic Grip (P.I.A.S.)
Bill, der Unermüdliche. Die neue FLA-LP ist da! Obwohl sich die Songs langsam immer mehr ähneln, muss ich Euch gestehen, daß ich FRONTLINE-süchtig bin. Unser Bill ist einfach genial auf Platte (live hoffentlich bald auch, denn die letzte Performance war graus´lig). Nachdem er uns schon mit den beiden Maxis "Iceolate" und "Provision" beschenkte, kommt nun fließbandschnell das neue Album "Caustic Grip" nachgeschossen. Ich kann mich einfach an seinen Sequenzen nicht satthören... Mehr...mehr...mehr, der Hörgasmus ist vorbestimmt! FRONT LINE ASSEMBLY und SKINNY PUPPY sind derzeit das Beste, was die Kanadier zu bieten haben, und ich würde nur zu gerne einen Titel dieser LP hervorheben, aber es geht nicht, denn sie sind alle super!
(*****)

THE THIRD MIND COMPILATION - Various Artists (P.I.A.S.)
Der Herbst ist da und es hagelt Compilations. Die meisten sind dazu bestimmt, die leere Sommerloch-Kasse zu füllen. Aber es gibt auch positive Ausnahmen. So auch dieses Album. Third Mind ist mittlerweile eines der führenden britischen Indie-Labels. Auf ihrer Compilation sind jede Menge Techno-Perlen zu finden, z.B.: F.L.A., GANZHEIT, DELIRIUM, SOLAR ENEMY (Ex-PORTION CONTROL) und einige mehr. Ein schönes Album für die Sammlung und für Indie-DJs.
(***)

FRONT 242 - Tragedy For You (P.I.A.S.)
Kommen wir als letztes zur Maxi, bzw. Kostprobe des Monats. Die Technowelt wartet seit Monaten gespannt auf die neuen 242-Songs. Die Trennungsgerüchte hatten wir ja in FRONTPAGE Nr. 9 ("The Helden Issue") zerstreut. Letzte Woche war es dann soweit: Ich öffnete das P.I.A.S.-Päckchen und zog die 242-Promo heraus. Da ich in meinem Büro im Moment keinen Plattenspieler habe, mußte ich bis zum Abend warten, bis der musikalische Stapellauf stattfinden konnte. Als ich dann meinen Turntable auf 45 RPM hochpeitschte und die Nadel sich tief ins schwarze Vinyl eingrub, waren meine Ohren auf einen Orkan gespannt... Und der kam, aber verbunden mit einem Schock: Auf beiden Seiten vermißte ich die Stimme von Jean Luc de Meyer. "242 goes Instrumental", "Jean Luc verläßt FRONT" waren meine ersten Gedanken. Nein, das konnte nicht sein! Nach einem kurzen Anruf im 242-Studio klärte sich alles auf. Diese Promo sei nur eine Kostprobe für DJs. Die offizielle Maxi enthält natürlich Gesang. Einatmen... Ausatmen! Freitags war dann der erste Testlauf angesagt. Tatort: TECHNOCLUB, Dorian Gray. Opfer: Das Publikum. Zeit: 2:30 A.M. Da die meisten inzwischen wissen, daß wir das beste Soundsystem in Europa haben, ist es wohl sonnenklar, was dieser Orkan bei uns anrichtete: "Punish Your Machine" bläst alles weg, 130 BPM hacken auf den Hörer/Tänzer ein. Gnadenlos brettert dieser Megabasslauf über die Tanzfläche. Daniel, Patrick, Jean Luc und Richard: Wir danken Euch! Die Helden sind zurück! EBM ist auferstanden!
(*****)
TALLA 2XLC

TECHNOCLUB-CHARTS

1.	Bigod	- Bog
2.	Front 242	- Punish your machine
3.	Frontline Assembly	- Caustic Grip
4.	DRP	- Electro Brain 586
5.	X-Marks The Pedwalk	- Danger
6.	Various Artists	- Technoclub Compilation
7.	Noise Unit	- Response Frequency
8.	Fatal Morgana	- Attention
9.	Kraftwerk	- We are the Robots
10.	Eco	- Hass und Liebe

CLUB BIZARRE CHARTS

1.	Harold And Joe	- The Cure
2.	Sea Of Sin	- Depeche Mode
3.	Make It Mine (Remix)	- The Shamen
4.	Then	- The Charlatans
5.	The Last Song (live)	- Trisomie 21
6.	Velouria	- Pixies
7.	Think	- Information Society
8.	Groovy Train	- The Farm
9.	Romantic? (LP)	- Human League
10.	Billy´s Fiver	- Bazooka Joe

LESERCHARTS

1.	Bigod 20	- The Bog
2.	Frontline Assembly	- Provision
3.	Nitzer Ebb	- Getting Closer
4.	Cyberaktiv	- Temper
5.	Liaison D.	- He Chilled Out
6.	Frontline Assembly	- Iceolate
7.	Nitzer Ebb	- Fun to be had
8.	X-Marks The Pedwalk	- Danger
9.	Duce	- Krieg und Frieden
10.	Age of Love	- Age of Love

BIGOD 20 - THE BOG

Alles ist zu diesem Werk bereits gesagt worden. Nun steht es hier als Trophäe für die Teilnehmer an den Lesercharts des nächsten Monats. Handsigniert und in grünem Vinyl (ja, ja es handelt sich um die längst vergriffene Erstauflage). Und sie kann schon bald Dir gehören, wenn Du Deine Lieblingstitel an Frontpage, Strahlenbergerstr. 123 A, 6050 Offenbach schickst!

KLEIN-ANZEIGEN

Suche **Meat Beat Manifesto Aufnahmen** von ihren Konzerten sowie Tauschpartner (LIve/Demo) Jens Wolter . Dersagauweg 19. 2900 Oldenburg

Wer hat Lust auf eine **Techno-Interessengemeinschaft**? Massig Videos und Info Material vorhanden. Für mehr Informationen sendet einen frankierten Rückumschlag an: S. Kurz Jesteburger Weg 14 D-2100 Hamburg 90

Suche alles von **Nitzer Ebb**, z.B. Live-Tapes, Bootlegs, 7 "-Singles, alte Maxis, limitierte Maxis, Fotos, Promos, Imports, Videos usw. usw. Suche außerdem alles von **Depeche Mode** und einiges von **Pankow**. Schreibt an Jörg "Niggels" Uhlenbruch Lilienthalstr. 44 4440 Rheine. Grüße an Karsten Lindenmeier, Ralf aus Coesfeld, André, Volker, Torsten W. , die OS-Techno, Carmen und natürlich die Sandi. Ciao Niggels.

Suche aus statistischen Gründen die **Zak Preen 12"** "Lets trade". Zahle einen Zwanni. 030-6212835 (AB)

Wer kann mir gegen Höchstgebot die seltene **Hard Corps Maxi** "To Breath" schicken. Suche außerdem **Deparment 5** "Going Left Right", alles von "A Popular History of Signs" sowie die 12" "Do it" von **The** Uwe Drenzler Lasfelder Str. 124 3360 Osterode/Harz

18-jährige Techno-Club Besucherin, erst neu in Frankfurt zugezogen sucht Anschluß. Bin großer Depeche Mode und Front 242 Fan. Ich würde mich über zumeist männliche Anrufe sehr freuen. Louise C. 069-578929

Technoclub-Stammgast sucht weitere Techno-Verrückte im Raum Karlsruhe/Heidelberg. Geplant wird eine Art Techno Party in einer großen Diskothek im Rhein-Neckar-Kreis Wer mir bei der Planung helfen will (denn bei uns hat Techno Musik noch längst keine Anerkennung erreicht) der melde sich zum "Einsatz" bei "Kriegsherr" Erik Heneka Tel. 07251/41008

Suche Live-Mitschnitte der **Jeremy Days** London 89. Support von Then Jericho. 069-465749

Suche gebrauchtes und preiswertes **MIDI-Interface** für den Apple Macintosh. Außerdem suche ich **MacRecorder-Sampler** inkl. Software und Handbuch. Meldet Euch bei Jaques. Tel.: (030) 334 32 93.

Erbitte Zusendung aller Schnipsel von **Depeche**. Bevorzuge alte Bravo-Stories. 069 - 465749

Suche Kontakt zu Sammlern von **Live-Tapes**. Tauschmaterial vorhanden. Bevorzugte Gruppen: **Inside Treatment, Scapa Flow, Paranoid** und alles was sonst noch gut ist. Tel 069 - 856977 Torsten Schmidt (nach 17 h)

Junger **DJ sucht kleinen Job** in Discos oder Wanderdiscos (Anfänger) Kreis Mainz Bingen. Music Style: Hip Hop, Rap, Funk. Kay Klehr Burg Sonneck 6531 Niederheimbach

Anti-Guru-Josh Fan Club sucht noch Mitglieder. Stichwort "Depp". 069-291199

Suche alle alten Sachen der **KLF-Posse**: Die Veröffentlichungen unter **The Jams, Justified Ancients of Mu Mu, Rockman Rock and King Boy D., Disco 2000 und Space**. 030-6212835 (Anrufbeantworter)

Ich grüße die total süße **Depeche Beate**. Sehen wir uns auf dem Konzert? Dein Nobbi. Für immer.

Techno ist ja ganz ok., aber ziemlich müde Kacke gegen **Napalm Death, Godflesh und Carcass**. Gruß an alle Core-Fans, Gundula Z the Lonely One, Racki, Zottel, Kutti, die fantastische Fünf und alle Bückmich und die Gichtkrötenfans. Harharhar. Gunter G.

[LESERBRIEFE]

Frontpage ist wohl zu ca. 90% Eigenwerbung für das lächerliche Zoth Ommog (hahaha) Label und diverse andere Label a la Wax Trax. Die Plattentests sind nur noch besch..., da hier stupide Nitzer Ebb Verschnitte a la Armageddon Dildos (allein der Name bringt mich schon zum Kotzen, von der sog. Musik ganz zu schweigen) gelobt und wirklich gute Platten wie Hard Corps viel zu schlecht wegkommen. Nebenbei bemerkt handelt es sich bei "Oil in the eyes" - Surgical Fatherland nicht um ihr Debüt, ebenso bei Poupee Fabrikk, die vorher eine auf 500 Stück limitierte Single herausbrachten. Oil in the Eyes Debut 12" "Sex & Surgery" beinhaltet den Kult-Hit "My Skin Chamber", der alles von Tallas albernen Produkten um Längen schlägt. Es regt mich sowieso jedesmal maßlos auf, wenn sich Talla selbst zum Technopapst (O-Ton FP) ernennt, schade, daß ihm beim 10 Meter Sprung nichts passiert ist. Talla mag für die hohlen, armen Frankfurter Technowürstchen Kultfigur sein, sie bekommen es ja durchs Frontpage von Euch so eingetrichtert. (Gehirnwäsche ist hier das Stichwort) Elektronische Musik ist für mich ein Heiligtum und Talla ein Blasphemist(!!!), der die wahre Technokultur schändet!! Jeder lacht sich über den Dreck wie Brigade Werther tot, lediglich Bigod 20 verdient Lob, ist aber deswegen noch lange keine Kultband. Der Vomito Negro Test ist ebenfalls ein Griff ins Klo, da es sich hier um eine absolut hervorragende Platte handelt. Vomito Negro haben es wirklich geschafft, Gruppen wie Front 242 den Thron zu entreißen und Kultstatus (wirklichen Kultstatus) zu erreichen. Frankfurt als Technometropole zu bezeichnen ist auch recht gewagt, da sich im Ruhrgebiet (vor allem Bochum) wesentlich mehr tut. Es werden dort auch wesentlich anspruchsvollere Lieder gespielt. Auch dein Club Bizarre haut wohl keinen mehr vom Hocker - ist halt zu "mainstreamig".
Yours
S. Frenzel, Birkenau

Lieber S. Frenzel
Wir von Frontpage sind natürlich nicht fehlerlos und froh, wenn uns Leser auf Fehler aufmerksam machen, andererseits kann man nun wirklich nicht jede auf zwei limitierte Pfrimelsingle kennen. Sorry. Die Hardcorps lieben wir auch, und daß Du Vomito Negro gut findest freut uns für Dich und sie - den in der Tat überall zu oft herbeizitierten ominösen Kultstatus genießen sie bei uns und vielen anderen beileibe nicht. Den Technopapstbegriff hat weder Talla selbst noch FP erfunden, sieh ihn als durchaus verbreitete anerkennende Wertschätzung für seine langjährigen Verdienste um Technomusik als DJ und Produzent und mach Dich locker, Du mußt sie ja nicht teilen und alle Armageddon Dildos Platten kaufen. Euer legendärer Techno-Ruhrpott scheint uns zu oft eine komische Zillo-Gruftszene zu sein, wir beschäftigen uns dagegen lieber mit den Lebenden, als Schädel auszubuddeln und Vierbeiner zweckzuentfremden. Gleiches gilt auch für den Club Bizarre.
Gruß
Armin & FP

Überraschung
Zillo Redakteur hört kein Cure

Von meiner Seite aus wurden in keinster Weise darüber Behauptungen aufgestellt, daß New Life Soundmagazine wäre eingestellt, da ich hierzu in keinster Weise berechtigt bin. Wie Dir bekannt ist, habe ich mich bereits Anfang Juni 1990 redaktionell beim New Life Soundmagazine aus verschiedenen Gründen verabschiedet und die redaktionelle Leitung in Absprache mit Sebastian Koch und Beate Geibel an Letztgenannte übertragen. Informationen, daß das New Life eingestellt sei, wurden bisher offiziell nicht an mich herangetragen, so daß ich auch heute keine definitive Aussage bezügl. des Magazins treffen kann. Soweit mir bekannt ist, existiert das New Life wohl weiterhin. Ansonsten die besten Glückwünsche: Endlich hat mal jemand mein wahres Ich erkannt, ja ja , verkappter Fraggle und so. Im Momernt läuft übrigens mal nicht Cure, sondern nur ne alte Siouxie-Scheibe....

Na bestens. Was hältst Du von den neuen Cure-Remixen?

SOUNDS OF SAM

FRONT 242 *7"/12"/CDM* **Tragedy** ▷**For You**◁ *ab Ende Oktober im Handel. Aus dem Album* **Tyranny For You**, *ab Januar 91 im Handel*

WEATHERMEN *12"/CDM* **Once For The Living.** *Aus dem aktuellen Album* **Beyond The Beyond**

MEAT BEAT MANIFESTO *12"/CDM* **Psyche-Out.** *Aus dem aktuellen Album* **99%**

MC 900 FT. JESUS *12"/CDM* **Truth Is Out Of Style.** *Aus dem aktuellen Album* **Hell With The Lid Off**

NEW FAST AUTOMATIC DAFFODILS *Neue 12"/CDM* **Fishes Eyes.** *Aus dem Album* **Pigeonhole**, *ab November im Handel*

KMFDM Naive. *Aus dem Album* **Naive**

ACHTUNG DJS! WIR WOLLEN EUCH IN ZUKUNFT DIREKT BEMUSTERN. INTERESSENTEN BITTE MELDEN.

VERTRIEB DURCH SPV

PLAY IT AGAIN SAM SCHALLPLATTEN DEUTSCHLAND
SPALDINGSTRASSE 74 D-2000 HAMBURG 1 TELEFON 0 40/23 10 14 TELEFAX 0 40/23 13 17

TECHNO CLUB

HALLOWEEN PARTY

FRIDAY OCTOBER 26, 1990

AT DORIAN GRAY, FRANKFURT AIRPORT

DOORS 21.00 H · OPEN END

ENTRANCE DM 15